

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 1 494 957 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:

21.12.2005 Patentblatt 2005/51

(51) Int Cl.7: **B67B 7/04**

(86) Internationale Anmeldenummer:

PCT/CH2003/000238

(21) Anmeldenummer: **03709541.1**

(87) Internationale Veröffentlichungsnummer:

(22) Anmeldetag: **10.04.2003**

WO 2003/086948 (23.10.2003 Gazette 2003/43)

(54) **KORKENZIEHER MIT IN DEN GRIFF EINSETZBAREN KAPSELSCHNEIDER**

CORK SCREW PROVIDED WITH A CAP CUTTER WHICH CAN BE INSERTED INTO THE HANDLE

TIRE-BOUCHON AVEC COUPE-CAPSULE INSERABLE DANS LA POIGNEE

(84) Benannte Vertragsstaaten:

**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IT LI LU MC NL PT RO SE SI SK TR**

• **RUFFNER, Walter**

CH-7304 Maienfeld (CH)

(30) Priorität: **12.04.2002 CH 617022002**

(74) Vertreter: **Walder, Martin Bernhard et al**

Riederer Hasler & Partner

Patentanwälte AG

Elestastrasse 8

7310 Bad Ragaz (CH)

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:

12.01.2005 Patentblatt 2005/02

(73) Patentinhaber: **Heftitec SA**

6516 Cugnasco (CH)

(56) Entgegenhaltungen:

WO-A-01/30684

DE-C- 839 319

FR-A- 739 784

(72) Erfinder:

• **HEFTI, Rolf**

CH-6516 Cugnasco (CH)

EP 1 494 957 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Flaschenöffner gemäss dem Oberbegriff des Patentanspruchs 1. Der Flaschenöffner umfasst einen Korkenzieher mit einem Drehgriff und einer im Drehgriff verankerten, in einen Korken eindrehbaren, axialen Schraube und einen vom Korkenzieher getrennt benützbaren Kapselschneider.

[0002] Es sind verschiedene Flaschenöffner bekannt, bei denen ein Korkenzieher mit einer Schneide zum Schneiden von Kapseln ausgerüstet ist. Der Vorteil dieser Flaschenöffner ist, dass der am Korkenzieher ausgebildete Kapselschneider immer zusammen mit dem Korkenzieher zur Hand ist. Nachteilig daran ist jedoch, dass beim Kapseln Schneiden jeweils der ganze Korkenzieher in die Hand genommen und mit der Schneide um den Flaschenhals herumgeführt werden muss. Zudem ist bei diesen Flaschenöffnern jeweils lediglich eine Schneide vorhanden, so dass ein solcher Korkenzieher zudem um 360 Grad um den Flaschenhals herumgeführt zu werden braucht, um die Kapsel vollständig abzuschneiden.

[0003] Es gibt auch Flaschenöffner mit einem Korkenzieher und einem dazu gelieferten, vom Korkenzieher getrennt zu benützenden Kapselschneider. Der Vorteil eines solchen Sets ist, dass der Kapselschneider ein kleines, handliches, vom Korkenzieher getrennt benutzbares Teil mit vorzugsweise mehr als einer Schneide ist. Dank der Mehrzahl von Schneiden ist der notwendige Drehwinkel zum Rundumschneiden der Kapsel möglichst klein. Diese Sets weisen aber den Nachteil auf, dass der Kapselschneider und der Korkenzieher auch gerne getrennte Wege gehen, so dass im Bedarfsfall dem Benutzer nicht unbedingt beide Teile vorliegen. Um dies zu vermeiden, werden beispielsweise Halter zum Einsetzen von Korkenzieher und Kapselschneider bereitgestellt.

[0004] Aus der US-A-6,151,992 ist ein selbstziehender Korkenzieher bekannt, der ein Führungsteil zum Abstützen eines Schraubenteils auf dem Flaschenhals und ein in das Führungsteil von oben einführbares Schraubenteil mit einer an einem Drehgriff befestigte Schraube aufweist. Der Drehgriff besitzt klappbare Endabschnitte. Mit abgeklappten Endabschnitten ist der Schraubenteil von unten in das Führungsteil einsteckbar, damit zum Aufbewahren des Korkenziehers die Spitze der Schraube durch das obere Ende des Führungsteils geschützt ist. Im Führungsteil ist ein Kapselschneider ausgebildet. Zum Benützen des Kapselschneiders muss das Schraubenteil aus dem Führungsteil entfernt werden.

[0005] Nachteilig an diesem Korkenzieher ist, dass das Schraubenteil aus dem Korkenzieher entnommen werden muss, um den Kapselschneider benützen zu können. Zudem ist der Kapselschneider lediglich mit zwei gegenüberliegenden Klingen ausgerüstet und muss demzufolge um mindestens 180 Grad gedreht werden. Auch ist mit Klingen ein im Vergleich mit Schneidrädern schlechteres Schneidresultat zu erwarten.

ten.

[0006] Die US-B-6,196,086, die dem Oberbegriff des Anspruchs 1 entspricht, offenbart einen Kapselschneider in Kombination mit einem Korkenzieher. Der Kapselschneider ist ringförmig gestaltet, mit einer Durchgangsöffnung durch den Ring. Der Korkenzieher ist vom Kapselschneider trennbar und besitzt zwei gegeneinander und voneinander weg schwenkbare Arme. Diese Arme sind an ihren unteren Enden zusammenlaufend und derart ausgebildet, dass sie mit den unteren Enden in die Durchgangsöffnung des Kapselschneiders passen. Dabei dient der Kapselschneider als Sockel, der den Korkenzieher in einer aufrechten Position halten kann. Der Kapselschneider ist mit zwei Schneidrädern ausgerüstet. In einer Ausführungsform ist noch ein zusätzliches Führungsrad vorgesehen. Die Räder schliessen gleiche Winkel zwischen sich ein.

[0007] Nachteilig an diesem Set ist, dass der Kapselschneider vom Korkenzieher getrennt werden muss, um den Korkenzieher zu benützen. Zudem muss der Kapselschneider um wenigstens 180 Grad gedreht werden, um die Kapsel ringsum durchzuschneiden.

[0008] Aus der US-A-5,351,579 schliesslich ist ein aufladbarer, elektrischer Korkenzieher bekannt. Dieser besitzt einen vor- und rückwärts schaltbaren Antrieb. In einem Körper sind eine aufladbare Energiequelle und der Antrieb untergebracht. Aus dem Körper steht axial eine vom Antrieb angetriebene Korkenschraube vor. Ein Hüllstück besitzt ein erstes Ende, in welches der Körper verschieblich eingesetzt werden kann, und ein zweites Ende, das in zwei Arme unterteilt ist und einen Anschlag bildet, der mit einer Flaschenöffnung zusammenwirken kann. Zwischen diesen Armen ist ein C-förmiger Kapselschneider einsteckbar. Der Kapselschneider ist mit drei Schneidrädern ausgerüstet.

[0009] Nachteilig an diesem Korkenzieher ist, dass der Kapselschneider vom Korkenzieher entfernt werden muss, um den Korkenzieher benützen zu können.

[0010] Es ist deshalb Aufgabe der Erfindung, einen Flaschenöffner mit einem Korkenzieher und einem vom Korkenzieher getrennt benützbaren Kapselschneider zu schaffen, bei welchem der Korkenzieher auch dann benutzbar ist, wenn der Kapselschneider am Korkenzieher angeordnet ist.

[0011] Diese Aufgabe ist erfindungsgemäss durch die kennzeichnenden Merkmale des Anspruchs 1 gelöst. Beim eingangs erwähnten Flaschenöffner ist der Kapselschneider zur Aufbewahrung mit dem Korkenzieher zusammensteckbar. Dadurch sind der Kapselschneider und der Korkenzieher lösbar miteinander verbindbar. Dies gewährleistet einerseits, dass Kapselschneider und Korkenzieher zusammen aufbewahrt, hervorgekommen und zur Benützung bereitgestellt werden, aber andererseits auch, dass die Kapsel mit einem vom Korkenzieher getrennten Teil geschnitten werden kann.

[0012] Der Kapselschneider ist am Drehgriff angeordnet. Dank der Anordnung des Kapselschneiders am Drehgriff, muss dieser zum Betätigen des Korkenzie-

hers nicht entfernt werden. Vielmehr komplettiert er den Drehgriff. Dies hat den Vorteil, dass bei Flaschen ohne Kapsel, der Kapselschneider an seinem Ort bleiben kann und daher nicht verloren geht. Zudem ist diese Lösung auch bei Korkenziehern anwendbar, die kein Distanzteil aufweisen, und daher nicht selbstziehend sind.

[0013] Vorteilhaft ist im Drehgriff ein von aussen zugänglicher Hohlraum vorhanden. Der Kapselschneider ist dann in diesen Hohlraum einsetzbar und aus dem Hohlraum herausnehmbar. Es kann zwischen Kapselschneider und Korkenzieher vorteilhaft eine Klemmverbindung oder eine Einschnapp-Verbindung vorgesehen sein. Diese haben den Vorteil, dass die beiden Teile zusammengesteckt werden können und sich nicht unbeabsichtigt voneinander lösen.

[0014] Vorteilhaft ist der Hohlraum U-förmig um einen zentralen Befestigungsblock für die Schraube ausgebildet. Der Kapselschneider seinerseits weist dann dieser U-Form entsprechend eine Ausnehmung auf, in welcher der Befestigungsblock Platz findet. Dies erlaubt eine platz sparende Anordnung des Kapselschneiders im Drehgriff des Korkenziehers.

[0015] Ist der Kapselschneider in einer die Achse der Schraube enthaltenden Ebene in den Hohlraum einführbar, so kann der Kapselschneider Teil eines Griffflügels des Drehgriffes sein, so dass ein vorhandenes Volumen des Drehgriffes optimal genutzt ist.

[0016] Vorteilhaft ist der Kapselschneider U-förmig. Dadurch passt er zum Hohlraum mit dem zentral angeordneten Befestigungsblock. Wenigstens an einem Schenkel des U muss der Kapselschneider wenigstens einen Schneidkopf aufweisen. Es können vorteilhaft zwei, drei oder vier Schneidköpfe vorgesehen sein. Diese sind vorzugsweise auf beide Schenkel verteilt. Vorteilhaft ist der Steg des U elastisch ausgebildet. Wenn nun nämlich der Kapselschneider an beiden Schenkeln des U einander gegenüberliegende Griffflächen aufweist, können durch Druck auf die Griffflächen die an den Schenkeln vorliegenden Schneidköpfe gegen die Kapsel geführt werden. Mit einer Drehung des Kapselschneiders um ca. 90, 120 oder 180 Grad, je nach Anzahl und Anordnung der Schneidköpfe, kann die Kapsel ringsum geschnitten werden.

[0017] Vorteilhaft weist der Drehgriff zwei im Wesentlichen parallele Wandungen auf, die zu einer die Schraubenachse enthaltenden Ebene etwa parallel sind. Dies ist in Kunststoff sehr einfach herstellbar. Vorteilhaft ist der Hohlraum zur Aufnahme des Kapselschneiders zwischen diesen Wandungen ausgebildet. Diese Wandungen bilden beim Drehen des Drehgriffes zweckmässigerweise Angriffsflächen für die Finger des Benützers des Korkenziehers. So sind Griff Flügel gebildet durch diese Wandungen und den darin eingefügten Kapselschneider.

[0018] Vorteilhafte Korkenzieher weisen in bekannter Weise ein Distanzgehäuse auf. Dieses dient dem Übertragen von beim Entkorken einer Flasche von der Schraube auf den Drehgriff wirkenden Zugkräfte in

Form von Druckkräften auf die zu entkorkende Flasche. Vorteilhaft ist dabei der Drehgriff zusammen mit der Schraube gegenüber dem Distanzgehäuse in Achsrichtung der Schraube verschiebbar. Dies ermöglicht, zwischen einer Auflagefläche zum Übertragen der Druckkräfte vom Distanzgehäuse auf die Flasche und dem Drehgriff im Distanzgehäuse einen Bereich mit in den Korken einpressbaren Rippen auszubilden. In diesem Bereich kann der Korken mittels dieser Rippen gegen ein Verdrehen gesichert und so die Schraube aus dem Korken ausgedreht werden.

[0019] Ein vorteilhaftes Ausführungsbeispiel wird anhand der Figuren beschrieben. Es zeigt:

- 15 Fig. 1 eine Ansicht eines erfindungsgemässen Flaschenöffners,
- Fig. 2 eine Seitenansicht des Flaschenöffners gemäss Figur 1,
- Fig. 3 eine Ansicht eines Kapselschneiders, wie er im Drehgriff des Flaschenöffners gemäss Figuren 1 und 2 integriert ist,
- Fig. 4 eine Seitenansicht des Kapselschneiders gemäss Fig. 3,
- Fig. 5 eine Ansicht der Schneidkopfseite des Kapselschneiders gemäss Figuren 3 und 4,
- Fig. 6 ein Schnitt entlang der Linie X-X durch den Flaschenöffner gem. Fig. 3 bis 5,
- Fig. 7 einen Vertikalschnitt durch den Drehgriff des Flaschenöffners gemäss Figuren 1 und 2,
- 30 Fig. 8 einen vertikalen Querschnitt durch den Drehgriff gemäss Figur 7,
- Fig. 9 eine Aufsicht auf den Drehgriff gemäss Fig. 7 und 8,
- Fig. 10 eine Untersicht unter den Drehgriff gemäss Figur 9,
- 35 Fig. 11 eine Ansicht der Schneidkopfseite eines zweiten Ausführungsbeispiels eines Kapselschneiders mit lediglich drei Schneidköpfen.

- 40 **[0020]** Der in Figuren 1 und 2 gezeigte Flaschenöffner 11 ist ein Korkenzieher. Zum Korken Ziehen besitzt der Korkenzieher 13 eine Schraube 15 aus einer Drahtwicklung. Die Schraube 15 ist mit einem Kunststoffbelag überzogen, um die Gleitfähigkeit der Schraube im Korken zu verbessern. Die Schraube 15 ist in einem Drehgriff 17 verankert. Der Drehgriff 17 sitzt um die Schraubenachse 19 drehbar auf einem Distanzteil 21. Das Distanzteil 21 besitzt in bekannter Art zwei Bereiche: Einen unteren Bereich 23 zum Aufsetzen auf einen Flaschenhals. Mit diesem wird die beim Ziehen des Korken auftretende Kraft als Druckkraft auf den Flaschenhals abgetragen. In einem oberen Bereich 25 kann der ausgezogenen Korken gegen ein Verdrehen um die Schraubenachse gesichert werden. Dazu sind in einer die Schraubenachse 19 einschliessenden Ebene zwei Rippen 27 am Distanzteil 21 ausgebildet.

[0021] Der Drehgriff 17 ist auf das Distanzteil 21 aufklipsbar. Er kann durch Zug auf den Drehgriff vom Di-

stanzteil 21 gelöst werden. Dadurch kann ein eingeschraubter Korken ganz in den oberen Bereich 25 gezogen und dort gehalten werden. In dieser Stellung kann die Schraube 15 aus dem Korken ausgedreht werden.

[0022] Der Drehgriff 17 besitzt Griffflügel 29, auf die bequem die zum Drehen der Schraube 15 aufzubringende Kraft aufgebracht werden kann. Diese Griffflügel bestehen im Wesentlichen aus zwei etwa parallelen Wandungen 31, die teilweise verbunden sind.

[0023] Zwischen diesen Wandungen 31 ist ein Kapselschneider 33 eingeschoben. In den Wandungen 31 sind Ausnehmung vorgesehen, die durch den Kapselschneider 33 ergänzt sind.

[0024] Der Kapselschneider 33 ist in den Figuren 3 bis 6 dargestellt. Der Kapselschneider 33 besitzt eine U-förmige Grundform. Er weist einen elastischen Steg 35 und zwei mittels Querrippen 37 versteifte Schenkel 39 auf. An den Schenkeln 39 sind Griffflächen 41 ausgebildet. Durch Druck auf die einander gegenüberliegenden Druckflächen 41 kann der Steg 35 gebogen werden. So können die beiden Schenkel 39 einander angenähert werden.

[0025] Die Versteifungsrippen 37 sind einseitig an den Schenkeln 39 angeordnet. Die Griffflächen 41 sind die Versteifungsrippen 37 auf einer Seite überragend ausgebildet. Auf dieselbe Seite, auf welche die Griffflächen 41 überragen, stehen auch Schneidköpfe 43 von den Versteifungsrippen 37 weg. Die Schneidköpfe 43 können je mit einem Messer 45 oder einer beim Schneidern abrollenden Schneidscheibe 47 ausgebildet sein. Es können zwei gegenüberliegende Schneidköpfe 43, drei oder auch, wie abgebildet, vier Schneidköpfe 43 ausgebildet sein.

[0026] Dieser Kapselschneider 33 ist in den in Figuren 7 bis 10 dargestellten Drehgriff 17 einsetzbar. Dazu ist der Drehgriff 17 als Hohlteil ausgebildet. Im Drehgriff ist ein Befestigungsblock 51 ausgebildet, in welchem die Schraube 15 eingegossen ist. Am Befestigungsblock 51 ist ein zylindrischer Lagerkörper 53 ausgebildet, der in eine entsprechende Vertiefung im Distanzteil 21 einschnappbar ist. Aus der Stirnseite dieses Lagerkörpers 53 tritt die Schraube 15 aus dem Befestigungsblock 51 aus.

[0027] Der Befestigungsblock 51 ist mit den zwei Wandungen 31 verbunden, die zusammen die Griffflügel 29 bilden. Für eine ausreichende Versteifung der Wandungen 31 sind diese partiell verbunden. Der Hohlraum 55 zwischen den Wandungen 31 ist teilweise nach oben und teilweise nach unten hin offen. Zentral und über den Befestigungsblock 51 hinweg ist eine obere Öffnung 57 vorhanden, in welche der Kapselschneider 33 einsteckbar ist. In diesem Bereich sind die Wandungen 31 durch den Befestigungsblock 51 und einen gegenüber der oberen Öffnung 57 angeordneten Boden 59 verbunden. Neben der oberen Öffnung 57 sind die beiden Wandungen durch eine Deckfläche 61 verbunden. Dieser Bereich der Wandungen 31, der mit der

Deckfläche 61 verbunden ist, überragt die zylindrische Umrissfläche des Distanzteils 21. In diesen überragenden Teilen ist der Hohlraum 55 nach unten offen. Diese unteren Öffnungen 63 überschneiden die obere Öffnung 57, so dass der Drehgriff als gegossenes Kunststoffteil hergestellt werden kann.

[0028] An diese Wandungen 31 ist eine Halbkugel angeformt, die dazu dient, dem Distanzteil 21 einen fürs Auge schönen Abschluss zu schaffen. Gleichzeitig bildet diese Halbkugel auch eine Versteifung der beiden Wandungen 31. Die Halbkugel umschliesst einen nach unten hin offenen Hohlraum.

[0029] In Figur 11 ist ein Kapselschneider 34 mit drei abrollenden Schneidscheiben 47 dargestellt. Dieser ist mit dem Kapselschneider 33 gemäss Figuren 3 bis 6 weitgehend identisch. Im Unterschied zu jenem besitzt der Kapselschneider 34 jeweils lediglich eine Schneidscheibe 47 an jeder Querrippe 37 der beiden Schenkel 39. Eine dritte Schneidscheibe ist auf der Symmetrieachse des Kapselschneiders an einer weiteren Rippe 38 angeordnet. Die Rippe 38 liegt in derselben Ebene wie die Querrippen 37 und ist am Steg 35 ausgebildet. Auf beiden Seiten dieser Rippe 38 ist eine Stelle im Steg 35 ausgebildet, welche nicht versteift ist durch eine Querrippe 37, so dass der Steg 35 an diesen Stellen elastisch nachgeben kann, wenn die Schenkel 39 gegeneinander gedrückt werden.

[0030] Zusammenfassend gesagt ist in einen Korkenzieher 13 ein Kapselschneider 33 derart integriert, dass er in den Drehgriff 17 zum Eindrehen der Schraube 15 in den Korken einsteckbar ist, und zum Schneiden einer Kapsel vom Korkenzieher 13 lösbar ist.

Patentansprüche

1. Flaschenöffner (11), welcher einen Korkenzieher (13) mit einem Drehgriff (17) und einer im Drehgriff (17) verankerten, in einen Korken eindrehbaren, axialen Schraube (15) und einen vom Korkenzieher (13) getrennt benützbaren und zur Aufbewahrung mit dem Korkenzieher (13) zusammensteckbaren Kapselschneider (33) umfasst, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Kapselschneider (33) mit dem Drehgriff (17) zusammensteckbar ist.
2. Flaschenöffner (11) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** im Drehgriff (17) ein von aussen zugänglicher Hohlraum (55) vorhanden ist, und der Kapselschneider (33) in diesen Hohlraum (55) einsetzbar und aus dem Hohlraum (55) herausnehmbar ist.
3. Flaschenöffner (11) nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Hohlraum (55) U-förmig um einen zentralen Befestigungsblock (51) für die Schraube (15) ausgebildet ist, und der Kapselschneider (33) dieser U-Form entsprechend eine

Ausnehmung aufweist, in welcher der Befestigungsblock (51) Platz findet.

4. Flaschenöffner (11) nach einem der Ansprüche 2 oder 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Kapselschneider (33) in einer die Achse (19) der Schraube (15) enthaltenden Ebene in besagten Hohlraum (55) einführbar ist. 5
5. Flaschenöffner (11) nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Kapselschneider (33) U-förmig ist und wenigstens an einem Schenkel (39) des U wenigstens einen Schneidkopf (43), vorzugsweise an beiden Schenkeln (39) jeweils zwei Schneidköpfe (43) aufweist. 10
6. Flaschenöffner (11) nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Kapselschneider (33) an beiden Schenkeln (39) des U einander gegenüberliegende Griffflächen (41) aufweist und der Steg (35) des U elastisch ausgebildet ist. 15
7. Flaschenöffner (11) nach einem der Ansprüche 2 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Drehgriff (17) zwei im Wesentlichen parallele Wandungen (31) aufweist, die zu einer die Schraubenachse (19) enthaltenden Ebene parallel sind, und dass besagter Hohlraum (55) zwischen diesen Wandungen (31) ausgebildet ist. 20
8. Flaschenöffner (11) nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Drehgriff (17) ein aus Kunststoff hergestellter Hohlkörper ist. 25
9. Flaschenöffner (11) nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **gekennzeichnet durch** ein Distanzgehäuse (21) zum Übertragen von beim Entkorken einer Flasche von der Schraube (15) auf den Drehgriff (17) wirkenden Zugkräfte in Form von Druckkräften auf die zu entkorkende Flasche. 30
10. Flaschenöffner (11) nach Anspruch 9, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Drehgriff (17) zusammen mit der Schraube (15) gegenüber dem Distanzgehäuse (21) in Achsrichtung der Schraube (15) verschiebbar ist und zwischen einer Auflagefläche zum Übertragen der Druckkräfte vom Distanzgehäuse (21) auf die Flasche und dem Drehgriff (17) im Distanzgehäuse (21) ein Bereich mit in den Korken einpressbaren Rippen (27) ausgebildet ist, in welchem der Korken mittels dieser Rippen (27) gegen ein Verdrehen gesichert werden kann. 35

Claims

1. Bottle opener (11) which comprises a cork screw

(13) with a twist handle (17) and an axial screw (15), fastened in the twist handle (17), which can be screwed into a cork and a cap cutter (33) which can be used separately from the cork screw (13) and which can be stuck together with the cork screw (13) for storing, **characterized in that** the cap cutter (33) can be stuck together with the twist handle (17).

2. Bottle opener (11) according to claim 1, **characterized in that** in the twist handle (17) there is a hollow space (55) accessible from the outside and the cap cutter (33) can be inserted into this hollow space (55) and removed from the hollow space (55).
3. Bottle opener (11) according to claim 2, **characterized in that** the hollow space (55) is configured U-shaped around a central fastening block (51) for the screw (15) and the cap cutter (33) has a recess fitting with this U-shape in which the fastening block (51) is lodged.
4. Bottle opener (11) according to any of the claims 2 or 3, **characterized in that** the cap cutter (33) can be introduced in a plane in said recess (55) which contains the axle (19) of the screw (15).
5. Bottle opener (11) according to any of the claims 1 to 4, **characterized in that** the cap cutter (33) is U-shaped and has at least on one leg (39) of the U at least one cutting head (43), preferably on both legs (39) respectively two cutting heads (43).
6. Bottle opener (11) according to claim 5, **characterized in that** the cap cutter (33) has on both legs (39) of the U opposed gripping surfaces (41) and the web (35) of the U is configured elastic.
7. Bottle opener (11) according to any of the claims 2 to 6, **characterized in that** the twist handle (17) has two substantially parallel walls (31) which are parallel to a plane containing the screw axle (19) and that said hollow space (55) is configured between these walls (31).
8. Bottle opener (11) according to any of the claims 1 to 7, **characterized in that** the twist handle (17) is a hollow body made of plastics.
9. Bottle opener (11) according to any of the claims 1 to 8, **characterized by** a distance casing (21) for transmitting tensile forces in form of pressure forces acting, by removing the cork of a bottle, from the screw to the twist handle (17) onto the bottle the cork of which has to be removed.
10. Bottle opener (11) according to claim 9, **characterized in that** the twist handle (17) can be pushed together with the screw (16) with respect to the dis-

tance casing (21) in axle direction of the screw (15) and an area with ribs (27) which can be pressed into the cork is configured between a bearing surface for transmitting the pressure forces from the distance casing (21) onto the bottle and the twist handle (17) in the distance casing (21), area in which the cork can be secured against twisting by means of these ribs (27).

Revendications

1. Ouvre-bouteilles (11) qui comprend un tire-bouchon (13) avec une poignée tournante (17) et une vis axiale (15) ancrée dans la poignée tournante (17) qui peut être enfoncée en tournant dans un bouchon et un coupe-capsules (33) qui peut être utilisé séparément du tire-bouchon (13) et qui peut être emboîté avec le tire-bouchons (13) pour le stockage, **caractérisé en ce que** le coupé-capsules (33) est emboîtable avec la poignée tournante (17).
2. Ouvre-bouteilles (11) selon la revendication 1, **caractérisé en ce qu'il** y a dans la poignée tournante (17) un espace creux (55) accessible de l'extérieur et que le coupe-capsules (33) peut être mis en place dans cet espace creux (55) et qu'il peut être sorti de l'espace creux (55).
3. Ouvre-bouteilles (11) selon la revendication 2, **caractérisé en ce que** l'espace creux (55) est configuré en forme d'U autour d'un bloc de fixation central (51) pour la vis (15) et que le coupe-capsules (33) présente un évidement qui correspond à cette forme en U dans lequel le bloc de fixation (51) trouve place.
4. Ouvre-bouteilles (11) selon l'une des revendications 2 ou 3, **caractérisé en ce que** le coupe-capsules (33) peut être introduit dans un plan qui contient l'axe (19) de la vis (15) dans ledit espace creux (55).
5. Ouvre-bouteilles (11) selon l'une des revendications 1 à 4, **caractérisé en ce que** le coupe-capsules (33) est en forme d'U et présente au moins sur un montant (39) du U au moins une tête de coupe (43), de préférence sur les deux montants (39) respectivement deux têtes de coupe (43).
6. Ouvre-bouteilles (11) selon la revendication 5, **caractérisé en ce que** le coupe-capsules (33) présente sur les deux montants (39) du U des faces de préhension opposées (41) et que le dos (35) du U est configuré élastique.
7. Ouvre-bouteilles (11) selon l'une des revendications 2 à 6, **caractérisé en ce que** la poignée tour-

nante (17) présente deux parois (31) substantiellement parallèles qui sont parallèles à un plan qui contient l'axe de la vis (19) et que ledit espace creux (55) est configuré entre ces parois (31).

8. Ouvre-bouteilles (11) selon l'une des revendications 1 à 7, **caractérisé en ce que** la poignée tournante (17) est un corps creux fabriqué en matière plastique.
9. Ouvre-bouteilles (11) selon l'une des revendications 1 à 8, **caractérisé par** un boîtier d'écartement (21) pour la transmission de forces de traction agissant lors de l'enlèvement du bouchon d'une bouteille de la vis (15) sur la poignée tournante (17) sous forme de forces de pression sur la bouteille dont il faut enlever le bouchon.
10. Ouvre-bouteilles (11) selon la revendication 9, **caractérisé en ce que** la poignée tournante (17) peut être déplacée avec la vis (15) par rapport au boîtier d'écartement (21) dans le sens de l'axe de la vis (15) et qu'une zone avec des nervures (27) qui peuvent être enfoncées dans le bouchon est formée entre une surface d'appui pour transmettre les forces de pression du boîtier d'écartement (21) à la bouteille et de la poignée tournante (17) dans le boîtier d'écartement (21), zone dans laquelle le bouchon peut être bloqué au moyen de ces nervures (27) pour ne pas se tourner.

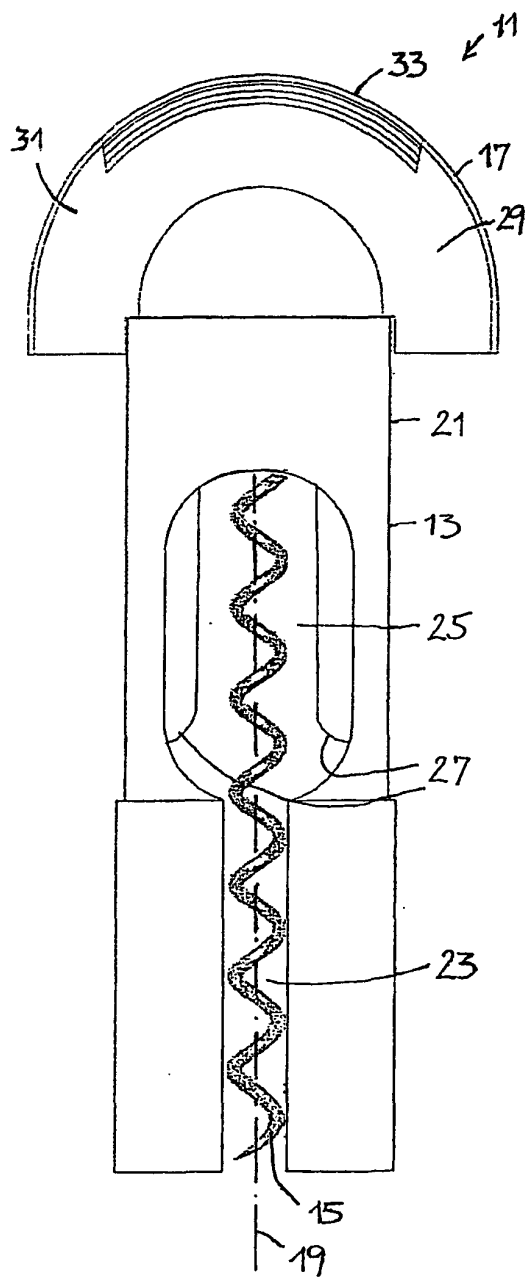


Fig. 1

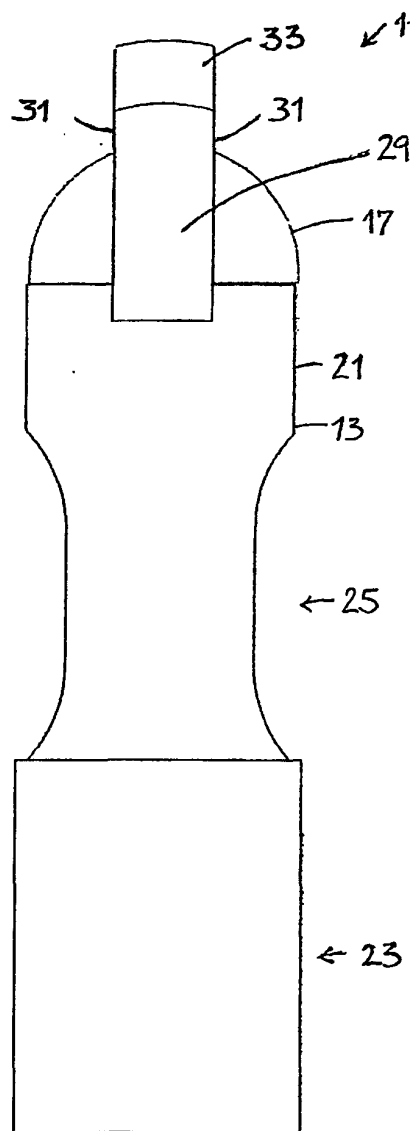


Fig. 2

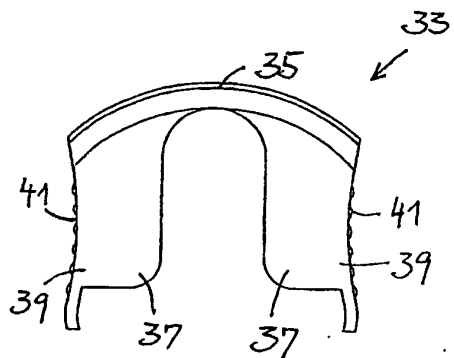


Fig. 3

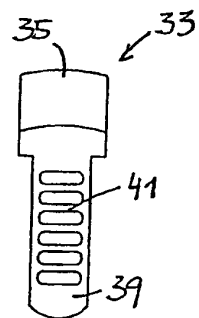


Fig. 4

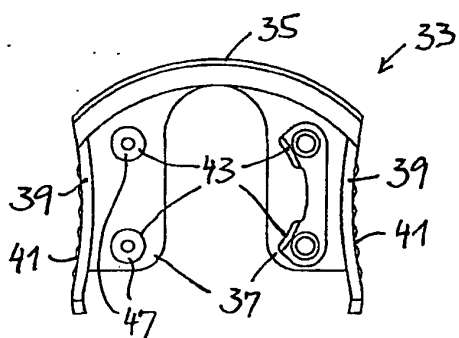


Fig. 5

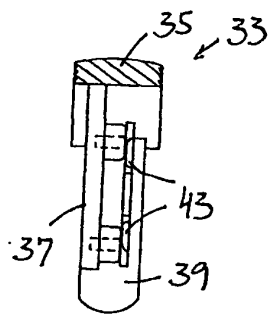


Fig. 6

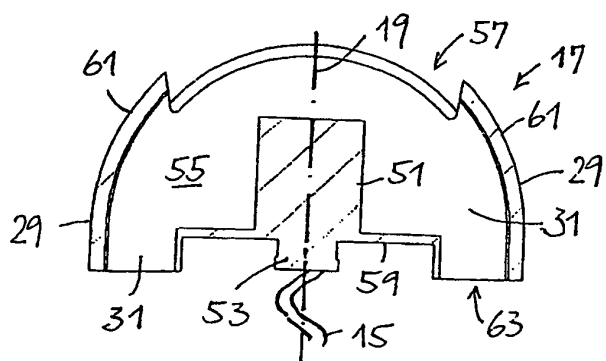


Fig. 7

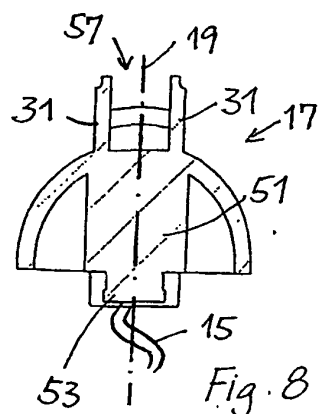


Fig. 8

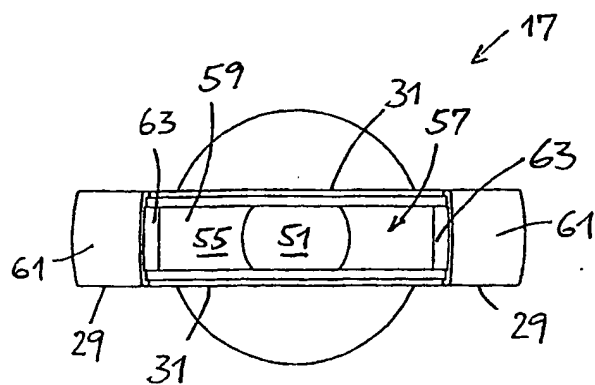


Fig. 9

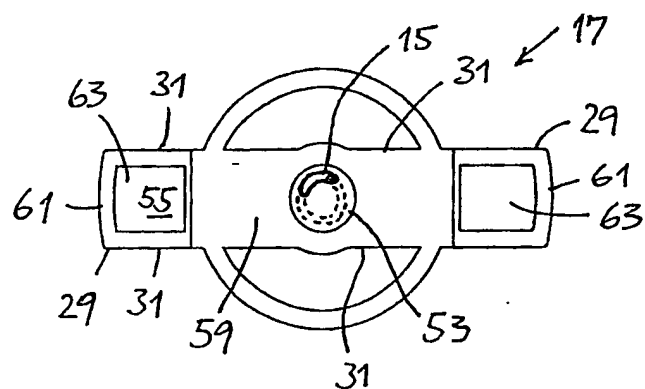


Fig. 10

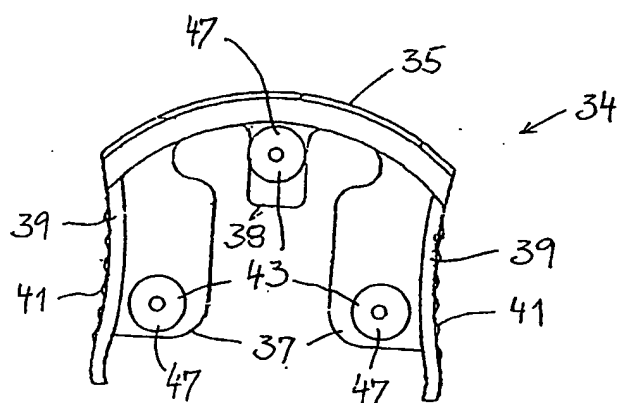


Fig. 11